

Frage-Antwortspiel in großen Lehrveranstaltungen

Wie kann ich sicherstellen, dass sich alle Studierende beteiligen?

Wenn Sie lernendenzentriert unterrichten und erreichen möchten, dass sich in grossen Lehrveranstaltungen, ob sie nun in Präsenz oder online stattfinden, alle Studierende aktiv am Unterricht beteiligen, sind sogenannte Audience Response Systeme ein gutes didaktisches Mittel.

Was sind Audience Response Systeme?

Moderne Audience Response Systeme, kurz ARS, sind meist Softwarelösungen (browserbasiert oder App), mit denen Sie anhand mobiler Endgeräte gleichzeitig individuelle Rückmeldung von beliebig vielen Zuhörer*innen einholen.

Was kann ich mit ARS erreichen?

Der Einsatz von ARS mit unterschiedlichen Frage-/Antwortformaten, die von Multiple Choice Fragen über Freitexte bis zu domänenspezifischen Aufgabetypen reichen, bietet klare didaktische Vorteile:

- alle Studierende werden dank interaktiver und unterhaltsamer Lernumgebung zur aktiven Teilnahme motiviert;
- Unmittelbares Feedback: in Echtzeit kann ermittelt werden, ob Studierende dem Unterricht folgen können oder nicht;
- Formative Assessments: Wissensabfragen zur Leistungserfassung können gespeichert und so individuelle Lernfortschritte sichtbar gemacht werden;
- Anonymität senkt Hemmschwelle, Fragen zu stellen und nimmt die Angst vor falschen Antworten.

Wie setze ich ARS didaktisch sinnvoll ein?

Mit ARS-Tools lässt sich eine Vorlesung gut sequenzieren (z.B. in Inputblöcke à 15 min. danach 1-2 Wiederholungsfragen). Zum Einstieg können Sie wichtige Punkte vorheriger Vorlesungen abfragen. Während des Unterrichts sollten Sie genügend Zeit einplanen (10-15 min.), um Fragen zu stellen, Antworten zu besprechen und

zu diskutieren. Missverständnisse und Fehlannahmen können nach der 75-25-Regel direkt korrigiert werden. Dabei werden falsche Antworten, die von mehr als 25% der Studierenden sowie richtige Antworten, die von weniger als 75% gegeben wurden, nachbesprochen. Am Ende einer Lehrveranstaltung eignen sich ARS zur Wiederholung wichtiger Punkte oder zur Lernzielkontrolle.

Aufwand und Risiken

Der Einsatz von ARS ist mit zeitlichem Vorbereitungsaufwand verbunden, da qualitativ hochwertige Fragen und Antwortalternativen erstellt werden müssen. Machen Sie sich vorab mit der Software vertraut und testen sie sie. Im Präsenzunterricht sind Studierende durch Nutzung mobiler Endgeräte oft von Vorlesungsinhalten abgelenkt. Beobachtungen haben ergeben, dass mit der Verwendung von ARS-Tools die vorlesungsfokussierten Aktivitäten zunehmen. Allerdings sollte der Einsatz von ARS nicht überstrapaziert werden, da die motivierende Wirkung schnell verpuffen kann. Setzen Sie Fragen in einer Veranstaltung oder einer Veranstaltungsreihe sparsam ein.

Die Universität Basel stellt mit movo ([Movo-Abstimmung](#)) und LiveVoting in Adam ([Adam-Abstimmung](#)) ARS-Tools zur Verfügung, die mit einem SWITCHaai Account zugänglich sind. Zoom bietet ebenfalls ein Umfragetool ([Zoom-Umfrage](#)) mit dem Sie Single- und Multiple Choice Fragen stellen können.

Literaturhinweise

- Persike, Malte (2018): Soviele Antworten – Anleitung Audience Response Systeme in der Lehre, <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/anleitung-audience-response-systeme>.
- Kay, R.H., Le Sage, A. (2009): Examining the benefits and challenges of using audience response systems: A review of literature. *Computers & Education* 53 (3), pp. 819-827.
- Nelson, C., et al (2012): The effects of audience response systems on learning outcomes in health professions education. *BEME Guide No. 21, Medical Teacher*, 34 (6), e386-e405.